

Technisches Merkblatt

Rajasil FIS

(Fein-Innenspachtel)

Rajasil FIS:	Werkrockenmörtel auf Anhydritmehlbasis nach DIN EN 13279-1														
Eigenschaften:	<p>Sehr geschmeidiger Füll-, Glätt-, Modellier- und Spachtelputz mit hohem Weißgrad.</p> <ul style="list-style-type: none"> • hervorragende Haftkraft • gut glättbar • schwindfrei • lässt sich nach dem Aushärten sehr gut schleifen • für Oberflächenqualitäten Q1 – Q4 														
Anwendungsbereich:	Innenspachtel und Putzglätte zum Abglätten von Gipsputzen, Abspachteln von Wänden und Decken. Er dient der Verbindung von Gipselementen sowie zum Ausgleichen von Unebenheiten und Verfüllen von Schäden auf Wand- und Deckenoberflächen in Innenräumen. Kann mit allen handelsüblichen Anstrichen und Beschichtungen versehen werden.														
Zusammensetzung:	Anhydrit, Gesteinsmehl und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.														
Technische Parameter:	<table border="1"> <tr> <td>Mörtelgruppe</td> <td>C7/20/2 nach DIN EN 13279-1 P IV nach ehemals DIN V 18550</td> </tr> <tr> <td>Festmörtelrohddichte</td> <td>1,4 kg/dm³</td> </tr> <tr> <td>Biegezugfestigkeit</td> <td>1,0 N/mm²</td> </tr> <tr> <td>Druckfestigkeit</td> <td>ca. 2,0 N/mm²</td> </tr> <tr> <td>Brandverhalten</td> <td>A1</td> </tr> <tr> <td>Schichtdicke</td> <td>2 mm</td> </tr> <tr> <td>Offene Zeit Verarbeitungszeit</td> <td>ca. 20 Minuten 12 Stunden</td> </tr> </table>	Mörtelgruppe	C7/20/2 nach DIN EN 13279-1 P IV nach ehemals DIN V 18550	Festmörtelrohddichte	1,4 kg/dm ³	Biegezugfestigkeit	1,0 N/mm ²	Druckfestigkeit	ca. 2,0 N/mm ²	Brandverhalten	A1	Schichtdicke	2 mm	Offene Zeit Verarbeitungszeit	ca. 20 Minuten 12 Stunden
Mörtelgruppe	C7/20/2 nach DIN EN 13279-1 P IV nach ehemals DIN V 18550														
Festmörtelrohddichte	1,4 kg/dm ³														
Biegezugfestigkeit	1,0 N/mm ²														
Druckfestigkeit	ca. 2,0 N/mm ²														
Brandverhalten	A1														
Schichtdicke	2 mm														
Offene Zeit Verarbeitungszeit	ca. 20 Minuten 12 Stunden														
Verbrauch:	1 kg/m ² /mm														
Putzgrund/ Putzgrundvorbereitung:	<p>Alle Untergründe müssen trocken, fest, tragfähig, staubfrei, saugfähig und frei von trennenden Substanzen (z. B. Schalöle, Restanstriche) sein. Kreidende Flächen bzw. Kreidefarben können mit dem Produkt nicht beschichtet werden.</p> <p>Oberflächlich sandende, kreidende, stark saugende, organisch gebundene Untergründe einmal mit Rajasil TG W <i>PLUS</i> (Tiefengrund W <i>PLUS</i>) vorbehandeln. Gipskartonplatten grundieren mit Rajasil TG W <i>PLUS</i> (Tiefengrund W <i>PLUS</i>) und HECK UG (Universalgrundierung).</p>														
Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur:	<p>mindestens + 5 °C. Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Erhärtungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen.</p> <p>Bei hohen Temperaturen sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich, um zu schnellen Anmachwasserentzug zu verhindern.</p>														
Verarbeitung:	<p>Rajasil FIS (Fein-Innenspachtel) wird zum Anmischen in das vorgelegte saubere Wasser (ca. 5,5 - 7 Liter Wasser auf 20 kg) eingestreut, bis sich auf der Oberfläche kleine Inseln mit trockenem Material bilden. Nach 3 – 5 Minuten Einsumpfszeit ist die Spachtelmasse knollenfrei anzurühren. Kein trockenes Material mehr zugeben, um Klümpchenbildung zu vermeiden. Es ist ausschließlich sauberes Wasser zu verwenden. Das Anrühren erfolgt am zweckmäßigsten mit dem Quirl. Nach dem sorgfältigen Verrühren ca. 10 bis 15 Minuten stehen lassen und wieder durchrühren (kein Wasser hinzufügen). Werden größere Putzdicken verfüllt, sollte die Mörtelkonsistenz dickflüssiger sein als für Feinputzarbeiten nötig. Die auf diese Weise angeteigte Masse ist innerhalb von ca. 10 Stunden zu verarbeiten. Während der Pause in einem dicht geschlossenen Behälter aufbewahren.</p> <p>Die maschinelle Verarbeitung mit Ritmo Powercoat und Durchlaufmischer PFT LOTUS XS ist ebenso möglich.</p> <p>Rajasil FIS (Fein-Innenspachtel) wird in der Regel mit der Stahltraufel aufgezogen und im ersten Arbeitsgang gut deckend durchgeglättet. Sobald die Spachtelmasse anfängt zu erhärten, ist ein Abglätten möglich, wozu die Oberfläche angehässelt werden sollte. Nach dem Trocknen kleine Unebenheiten mit Schleifpapier ausgleichen.</p>														
Oberflächenbeschichtung:	Rajasil SIF INTERIOR (Silikat-Innenfarbe), HECK IF PREMIUM (Innenfarbe Premium E.L.F.)														
Hinweise:	Rajasil FIS (Fein-Innenspachtel) benötigt in geschlossenen Bauten zur ordnungsgemäßen Austrocknung ausreichende Querbelüftung, damit der Putz seine Festigkeit erreicht und keine Sinterschichten entstehen. Trocknungsprozess durch gezieltes Stoßlüften und Heizen unterstützen. Heizungen langsam steigend in Betrieb nehmen und lüften.														

Hinweise:	Vor weiteren Beschichtungen, z. B. Tapeten, Anstriche usw., muss Rajasil FIS vollständig ausgetrocknet sein. Für eine dauerhafte und ausreichende Haftung auf Betonflächen ist ein trockener Untergrund unbedingt erforderlich. Ist die Betonfeuchtigkeit größer als 3 % oder handelt es sich um großformatige Leichtbetonuntergründe, sollte auf kalk-zement-gebundene Haftputze (z. B. Rajasil FAS (Fassaden-spachtel), Rajasil KFP OWA (Kalkfeinputz ohne Wasserabweisung)) zurückgegriffen werden. Zusätzliche Hinweise finden Sie im Merkblatt „Haftbrücken für Gipsputze und gipshaltige Putze“. Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN 13914, DIN 18550, DIN EN 13279-1, DIN 18350 (VOB, Teil C) und das Merkblatt „Kritische Putzgründe“ vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V. beachten.
Sicherheitshinweise:	Rajasil FIS (Fein-Innenspachtel) enthält geringe Mengen Kalk. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Augen und Haut schützen. Spritzer auf der Haut sofort abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe sind zu tragen. Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.
Lagerung:	trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
Qualitätskontrolle:	laufende labormäßige Überwachung der Produktion, regelmäßige Eigen- und Fremdüberwachung



Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.

HECK Wall Systems GmbH
 Thöläuer Straße 25
 95615 Marktrechwitz / Germany
 T: +49 9231 802-0
 F: +49 9231 802-330
www.wall-systems.com